

Stähler - Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau



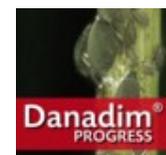
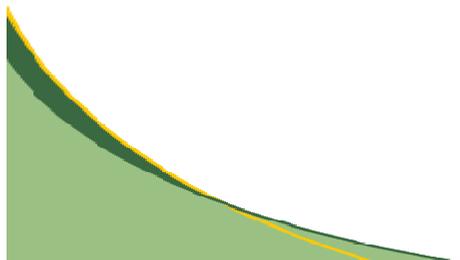
Produktübersicht

Produkt	Kultur	Schadorganismus / Zweck
Danadim Progress	Ziergehölze Zierpflanzen (F) Zierpflanzen (GH)	Minierende Kleinschmetterlingsraupen Blattläuse saugende Insekten
Dipel ES	Ziergehölze (F)	Freifressende Schmetterlingsraupen (ausg. Wollspinner-, Trägerspinner, Eulenarten)
Discus	Rosen (F/GH) Rosen (F) Zierpflanzen (F/GH)	Echter Mehltau Sternrußtau Rostpilze
Glyfos	Baumschulgehölzpflanzen (ab Pflanzjahr) Rasen (Zier- und Sportrasen) Zierpflanzen	Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter
Glyfos Supreme	Baumschulgehölzpflanzen (ab Pflanzjahr) Rasen (Zier- und Sportrasen) Zierpflanzen	Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter
Glyfos Dakar	Baumschulgehölzpflanzen (ab Pflanzjahr) Rasen (Zier- und Sportrasen) Zierpflanzen	Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter
Kanemite SC	Zierpflanzen (GH)	Spinnmilben
Kiron	Zierpflanzen (F/GH) Zierpflanzen (GH)	Spinnmilben Weichhautmilben
Matador	Rosen (F/GH)	Echter Mehltau
Mogeton	Baumschulgehölzpflanzen (GH)	Brunnen-Lebermoos
Mogeton TOP	Baumschulgehölzpflanzen (GH)	Brunnen-Lebermoos
Mospilan SG	Zierpflanzen (F/GH) Zierpflanzen (GH)	Blattläuse Weiße Fliege
Para Sommer	Zierpflanzen (F/GH)	Schildläuse
Pro Limax	Zierpflanzen (F/GH)	Nacktschnecken
Proplant	Bewurzelte Jungpflanzen, Topf- und Containerpflanzen (GH) nach Topfen Jungpflanzen (GH) Stecklingsvermehrung (GH)	Phytophthora-Arten, Pythium-Arten Phytophthora-Arten, Pythium-Arten Phytophthora-Arten, Pythium-Arten
Select 240 EC	Baumschulgehölze, Ziergehölze (F)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras

Danadim[®] Progress

Gegen saugende und beißende Insekten

Steckbrief	Danadim Progress
Wirkstoffe	400 g/kg Dimethoat
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	Organophosphat
Wirkungsweise	systemisch
Aufwandmenge	Zugelassen: 6 - 15 ml/100 m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	max. 2 Anwendungen; Spargel: max. 5 Anwendungen im Abstand von 8 - 10 Tagen
Zugelassene Kulturen	Gemüse-, Zierpflanzenbau, Spargel, Baumschule, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2015
Auflagen	NW642 *, Ziergehölze NW 609 5 m
Bienen	B1
Gebindegröße	5 l



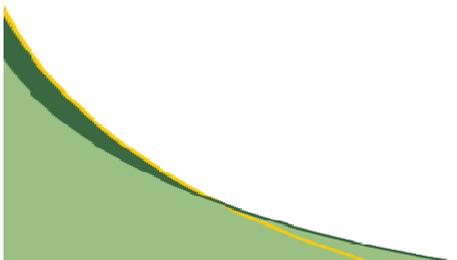
Danadim® Progress

Gegen saugende und beißende Insekten



Systemisches Insektizid

- Wirkstoff: 400 g/l Dimethoat als EC formuliert
- wird von Blättern aufgenommen und in allen oberirdischen Pflanzenorganen verteilt, so dass auch versteckt lebende Schädlinge zuverlässig erfasst werden
- Schutzwirkung hält ca. 8-14 Tage an, dadurch wird auch Neuzuwachs vor neu hinzufliegenden Insekten geschützt
- sehr gut mischbar mit anderen Insektiziden
- auch bei höheren Temperaturen sehr gute Wirksamkeit





Danadim[®] Progress

Gegen saugende und beißende Insekten

Zierpflanzenbau

Schadorganismus: saugende Insekten, Schildläuse, Blattläuse

saugende Insekten: Pflanzengröße bis 50 cm: 8 ml/100 m²

50 bis 125 cm: 9 ml/100 m²

über 125 cm: 12 ml/100 m²

Bemerkung: im GH; Verträglichkeitsliste beachten, nicht in Chrysanthemen

Schildläuse: Pflanzengröße bis 50 cm: 15 ml/100 m²

Konzentration: 0,1 % (10 ml auf 10 l Wasser)

Bemerkung: im Gewächshaus; Verträglichkeitsliste genau beachten

Blattläuse: Pflanzengröße bis 50 cm: 7 ml/100 m²

Konzentration: 0,125 % (12,5 ml auf 10 l Wasser)

Bemerkung: im Freiland

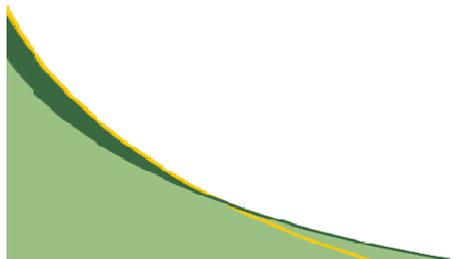
Max. 1 Anwendung je Indikation, max. 2 Anwendungen je Kultur und Jahr



Dipel® ES

Das biologische Insektizid

Steckbrief	Dipel ES
Wirkstoffe	33,2 g/l Bacillus thuringiensis Berl. (var. kurstaki)
Formulierung	Ölige Suspension
Wirkstoffgruppe	Bacillus thuringiensis und zugehörige insektizide Proteine
Wirkungsweise	Fraßstopp
Aufwandmenge	Zugelassen: Gemüsebau: 3 ml/100 m ² ; sonst 0,1% (10 ml/10 l Wasser)
Max. Anzahl der Anwendungen	max. 2 Anwendungen
Zugelassene Kulturen	Gemüse-, Zierpflanzenbau, Baumschule, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	28.02.2011
Abstände	-
Bienen	B4
Gebindegröße	1 l, 10 l

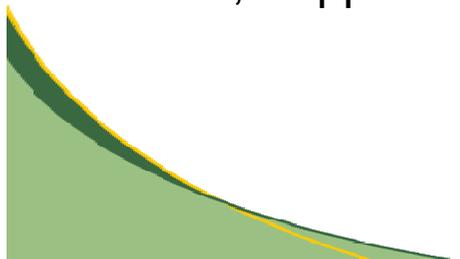


Dipel® ES

Das biologische Insektizid



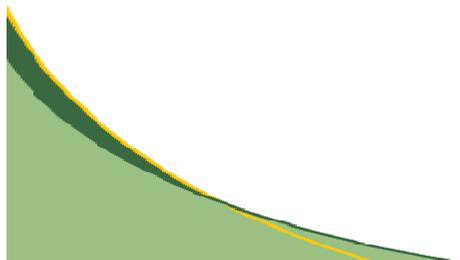
- Wirkstoff: 33,2 g/l Bacillus thuringiensis var. Kurstaki ist ein bakterielles Protein mit Sporen als EC formuliert
- selektives Fraßgift (auf frei fressende Raupen begrenzt) ohne Kontaktwirkung
- durch Wirkung von Toxinen wird Darmwand teilweise zerstört und es tritt ein Flüssigkeitsverlust ein. Die Sporen können durch die perforierte Darmwand in den Raupenkörper eindringen und sich dort vegetativ vermehren
- nach Wirkstoffaufnahme sofortiger Fraßstopp der Raupen
Raupen gehen nach 2 - 5 Tagen ein
- beste Wirkung wird auf junge Larven in ersten Entwicklungsstadien erzielt
Eier, Puppen und ausgewachsene Tiere werden nicht erfasst.



Dipel® ES

Das biologische Insektizid

- die ölige Formulierung bildet sehr gleichmäßigen, haftfähigen Belag auf Blättern
- dadurch wird zuverlässige Wirkung und ausreichende Wirkungsdauer gesichert:
 - bei uneinheitlichem Raupenschlupf
 - auch nach Regen - es sollte jedoch 24 h nach der Behandlung nicht regnen
 - Wirkungsdauer bis zu 10 Tage
 - schont Bienen und Nützlinge
 - ausgezeichnete Pflanzenverträglichkeit



Dipel® ES

Das biologische Insektizid



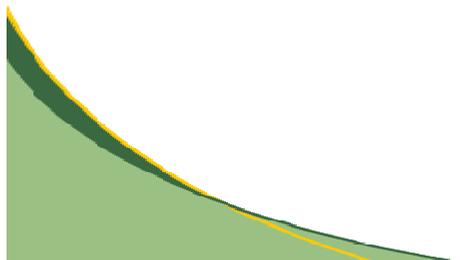
Ziergehölze im Zierpflanzen-, Gala-Bau und Öffentlichem Grün

Schadorganismus: Freifressende Schmetterlingsraupen (ausg. Wollspinner-, Trägspinner-, und Eulenarten)

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 10 ml auf 10 l Wasser (0,1%)

Max. 1 Anwendung

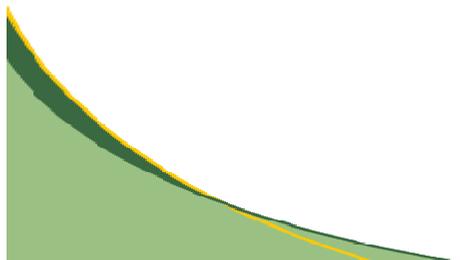
Bemerkung: im Freiland



Kanemite® SC

Gegen Spinnmilben

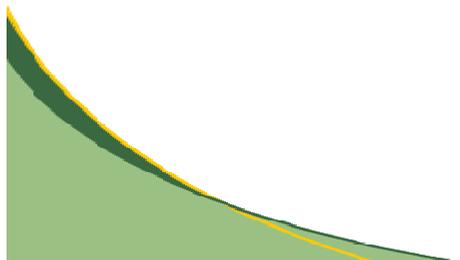
Steckbrief	Kanemite SC
Wirkstoffe	150 g/l Acequinocyl
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Naphtoquinone
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Aufwandmenge	Zugelassen: 12,5 ml - 25 ml/100 m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	max. 3 Anwendungen im Abstand von 14 Tagen
Zugelassene Kulturen	Zierpflanzen, Baumschule, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	29.07.2011
Abstände	NW604
Bienen	B4
Gebindegröße	1 l, 5 l



Kanemite® SC

Kontaktakarizid gegen Spinnmilben

- Wirkstoff: 150 g/l Acequinocyl
- Kontaktwirkstoff ohne systemische Eigenschaften
- Wirkstoffaufnahme erfolgt in erster Linie über direkten Kontakt (dermal), aber auch über Nahrungsaufnahme der Spinnmilben (oral)
- rasch einsetzende Wirkung gegen bewegliche Entwicklungsstadien (Larven, Adulte)
- Resistenzbrecher – wirkt gegen METI-resistente Spinnmilben-Stämme, keine Kreuzresistenzen
- sehr nützlingsschonend, nicht bienengefährlich!
- sehr gute Umweltverträglichkeit



Kanemite® SC

Zierpflanzen im Zierpflanzen-, Gala-Bau und Öffentlichem Grün

Schadorganismus: Spinnmilben

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen:

Pflanzengröße bis 50 cm: 12,5 ml/100 m²

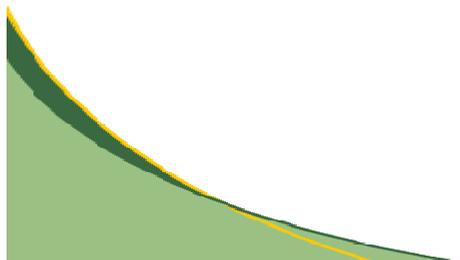
50 bis 125 cm: 18,75 ml/100 m²

über 125 cm: 25,00 ml/100 m²

Generelle Konzentration 0,125 %, 125 g auf 10 l Wasser

Max. 3 Anwendungen im Abstand von mindestens 14 Tagen; nicht in Rosen einsetzen

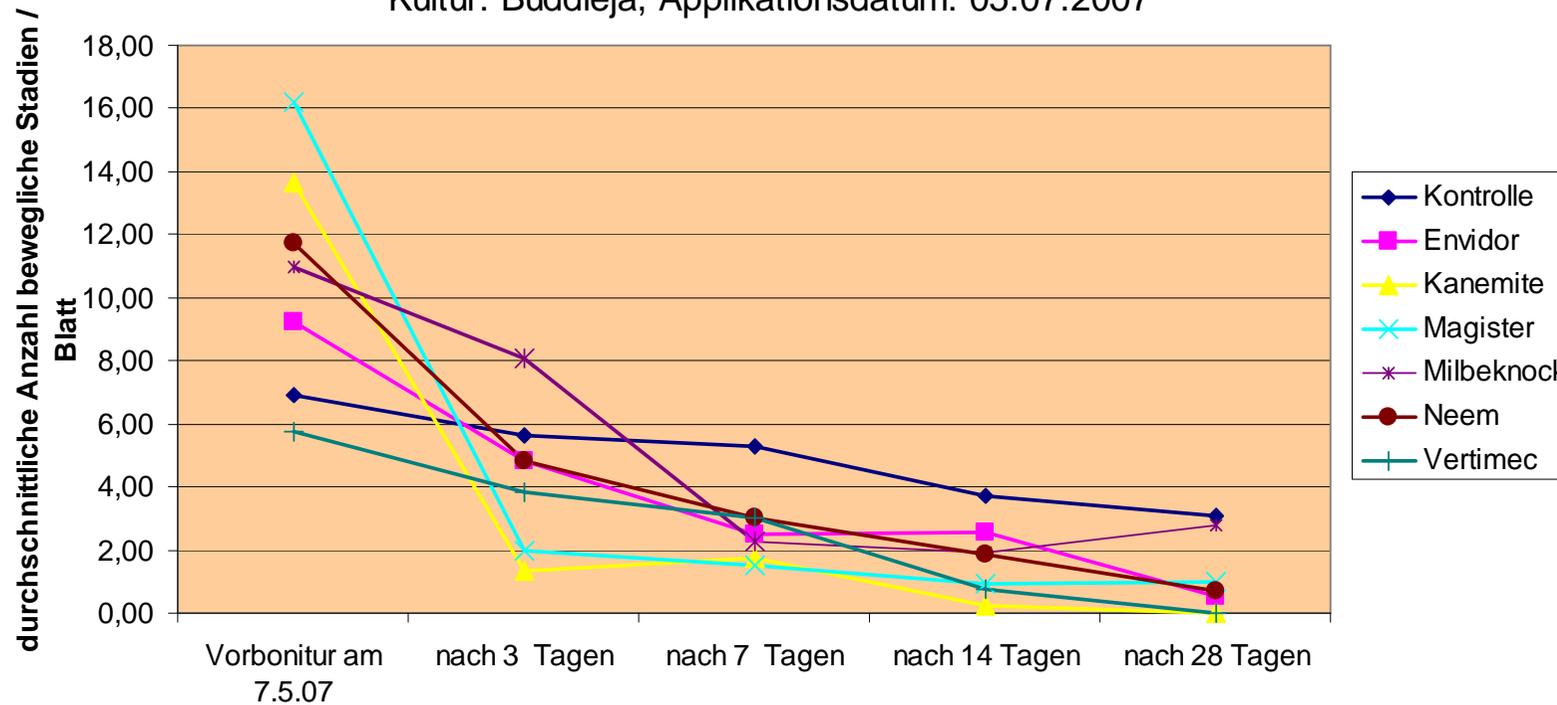
Bemerkung: im Gewächshaus



Kanemite® SC – Bekämpfung der Gemeinen Spinnmilbe

Einfluss der Akarizide gegen bewegliche Stadien

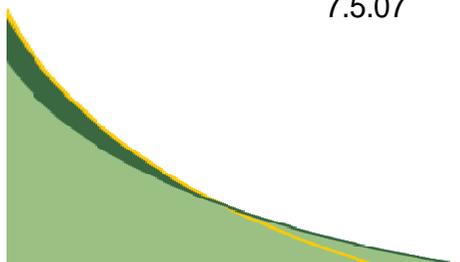
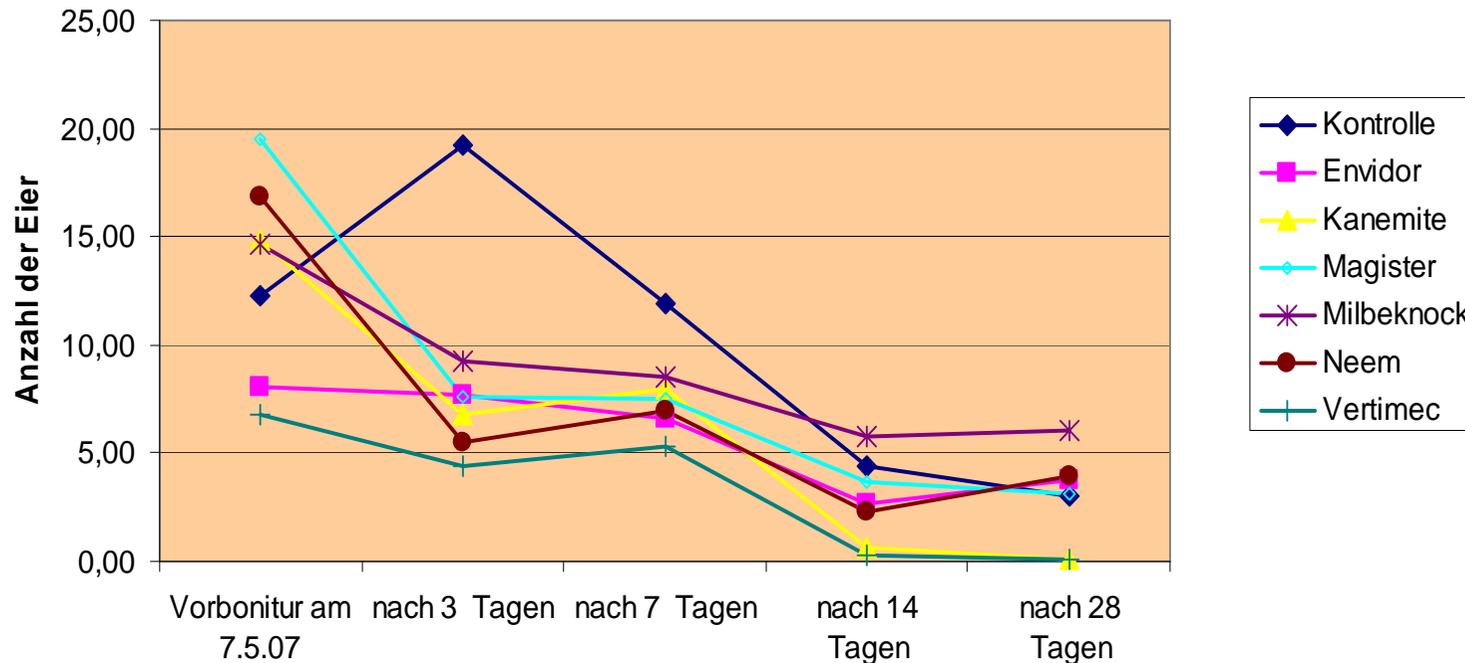
Versuchsansteller: Versuchs- und Beratungsring Ellerhoop,
Kultur: Buddleja, Applikationsdatum: 05.07.2007



Kanemite® SC – Bekämpfung der Gemeinen Spinnmilbe



Einfluß der Akarizide gegen Spinnmilbeneier
 Versuchsansteller: Versuchs- und Beratungsring Ellerhoop,
 Kultur: Buddleja, Applikationsdatum: 05.07.2007



Kiron® – wenn Sie **rot** sehen!

Steckbrief	Kiron
Wirkstoffe	51,2 g/l Fenpyroxymat
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Pyrazoloximether
Wirkungsweise	Kontaktwirkung
Aufwandmenge	Zugelassen: 7,5 ml - 30 ml/100 m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	max. 1 Anwendung
Zugelassene Kulturen	Gemüsebau, Erdbeere, Zierpflanzen, Baumschule, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2017
Abstände	Zierpflanzen NW606 20 m, NW605 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m Erdbeere NW608 5 m, (Hangneigung > 2%) NW701 10 m Gemüse NW606 5 m, NW605 50% 5 m, 75% *, 90% *
Bienen	B4
Gebindegröße	1 l, 5 l



Kiron® – wenn Sie **rot** sehen!

Kontaktakarizid gegen Spinnmilben

- Wirkstoff: 51,3 g/l Fenpyroximat als SC formuliert
- sehr wirksam gegen Milben wie Gemeine Spinnmilben, Erdbeermilben, Gallmilben, Weichhautmilben, Zikaden und Thripse
- wirkt sicher gegen alle beweglichen Stadien
- lange Wirkungsdauer (bis zu 4 Wochen)
- schont Raubmilben, Bienen und Nützlinge
- sehr gute Regenbeständigkeit





Kiron® – wenn Sie **rot sehen!**

Zierpflanzen im Zierpflanzen-, Gala-Bau und Öffentlichem Grün

Schadorganismus: Spinnmilben, Weichhautmilben

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen:

Pflanzengröße bis 50 cm: 9 ml/100 m²

50 bis 125 cm: 12 ml/100 m²

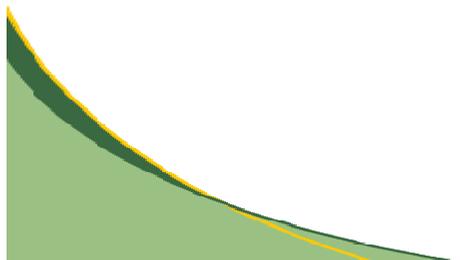
über 125 cm: 15 ml/100 m²

Konzentration: 0,15 %, 15 ml auf 10 l Wasser

Max. 1 Anwendung

Bemerkung: Spinnmilben im Freiland und Gewächshaus

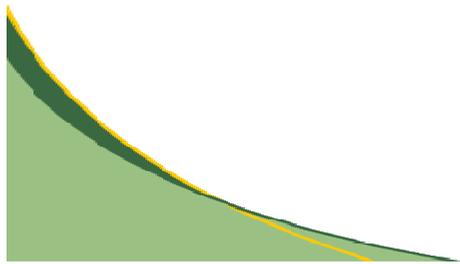
Weichhautmilben im Gewächshaus



Mospilan® SG

Gegen Blattläuse und Weiße Fliege

Steckbrief	Mospilan SG
Wirkstoffe	200 g/kg Acetamiprid
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkstoffgruppe	Neonicotinoide
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßgift, wirkt translaminar und systemisch
Aufwandmenge	Zugelassen: 1,5 - 6 g/100 m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	1 - 2 Anwendungen (Abstand 7 - 14 Tage)
Zugelassene Kulturen	Gemüsebau, Zierpflanzen, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2016
Abstände	Zierpflanzen >125 cm, NW606 15 m, NW605 50% 10 m, 75% 5 m, 90% * Zierpflanzen (50 -125 cm) NW606 10 m, NW605 50% 10 m, 75% 5 m, 90% * Zierpflanzen bis 50 cm NW606 5 m, 50% *, 75% *, 90% * Salat NW606 10 m, NW605 50% 5 m, 75% 5 m, 90% * andere Gemüse NW609 5 m, 50% *, 75% *, 90% *
Bienen	B4
Gebindegröße	100 g, 1 kg



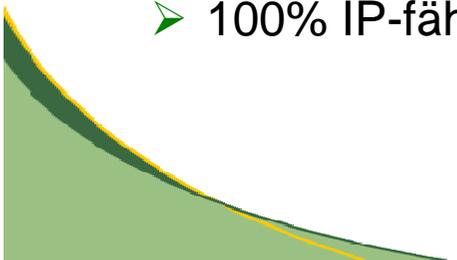
Mospilan® SG

Gegen Blattläuse und Weiße Fliege



Hoch wirksames Insektizid

- Wirkstoff: 200 g/kg Acetamiprid als SG formuliert (staubfreies, rieselfähiges Granulat)
- mit schneller Anfangswirkung und langer Dauerwirkung (Blattläuse 2 - 4 Wochen; Weiße Fliege 7 - 10 Tage)
- Wirkung auf Imagines und Larven
- Fraß- und Kontaktwirkung
- temperatur- und witterungsunabhängig
- keine Kreuzresistenz mit synthetischen Pyrethroiden, Carbamaten und organophosphorsäurehaltigen Produkten
- mischbar mit üblichen Insektiziden und Fungiziden
- nicht schädigend für Bienen (B4)
- 100% IP-fähig



Mospilan® SG

Gegen Blattläuse und Weiße Fliege



Zierpflanzen im Zierpflanzen-, Gala-Bau und Öffentlichem Grün

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen:

Blattläuse: Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100 m²

50 bis 125 cm: 2,25 g/100 m²

über 125 cm: 3,0 g/100 m²

Generelle Konzentration: 0,025 %, 25 g/100 l Wasser

Max. 1 Anwendung

Bemerkung: im Freiland und Gewächshaus

Weiße Fliege: Pflanzengröße bis 50 cm: 3 g/100 m²

50 bis 125 cm: 4,5 g/100 m²

über 125 cm: 6 g/100 m²

Generelle Konzentration: 0,05 %, 50 g/100 l Wasser

Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7-10 Tagen

Bemerkung: im Gewächshaus

Wartezeit: N



Para Sommer

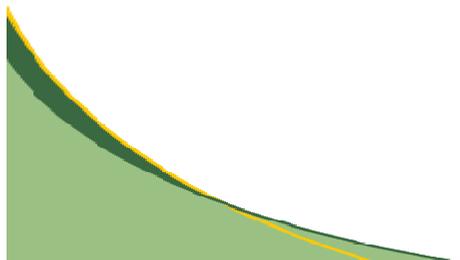
Steckbrief	Para Sommer
Wirkstoffe	654 g/l Paraffinöl
Formulierung	Emulsion, Öl in Wasser (EW)
Wirkstoffgruppe	Öle
Wirkungsweise	Bildung eines luftundurchlässigen Ölfilms
Aufwandmenge	Zugelassen: 120 - 240 ml/100 m ² (generelle Konzentration: 200 ml/10 l Wasser)
Max. Anzahl der Anwendungen	max. 2 Anwendungen
Zugelassene Kulturen	Zierpflanzen, Baumschule, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2017
Abstände	Zierpflanzen NW606 10 m, NW605 50% 10 m, 75% 5 m, 90% *
Bienen	B4
Gebindegröße	10 l



Para Sommer

Spritzmittel auf Paraffinölbasis

- Wirkstoff: 654 g/l Paraffinöl als Emulsion formuliert
- ausgezeichnete Wirkung gegen Schildläuse an Zierpflanzen und Spinnmilben (Wintereier)
- durch die Bildung eines lückenlosen, luftundurchlässigen Films werden Schädlinge und Eier umschlossen und erstickt
- Reinigung von Staub- und Kalkflecken
- Blattglanz



Para Sommer

Zierpflanzen im Zierpflanzen-, Gala-Bau und Öffentlichem Grün

Schadorganismus: Schildläuse (ausg. San-José Schildlaus)

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen:

Pflanzengröße bis 50 cm: 120 ml/100 m²

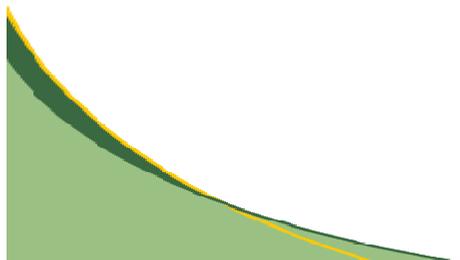
50 bis 125 cm: 180 ml/100 m²

über 125 cm: 240 ml/100 m²

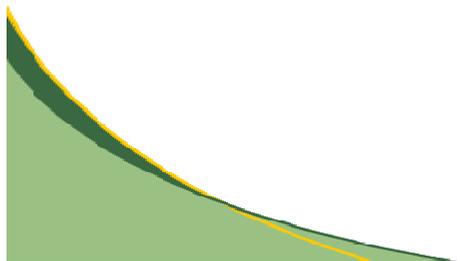
Konzentration: 2 %, 200 ml auf 10 l Wasser

Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen

Bemerkung: im Freiland und Gewächshaus



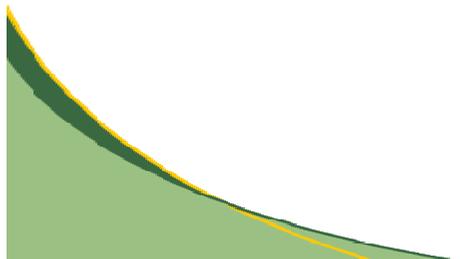
Gegen Pilzkrankheiten: Unsere Fungizide



Discus®

Mit breitem Wirkungsspektrum

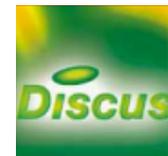
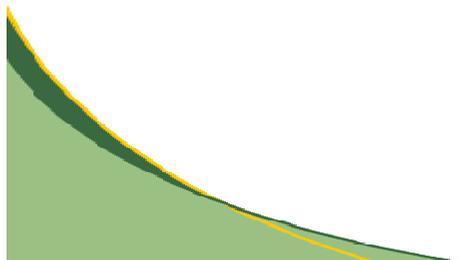
Steckbrief	Discus
Wirkstoffe	500 g/kg Kresoxim-methyl
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkstoffgruppe	Strobilurine
Wirkungsweise	systemisch
Aufwandmenge	Zugelassen: 3 - 5 g/100 m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	2 - 3 Anwendungen
Zugelassene Kulturen	Erdbeere, Spargel, Zierpflanzenbau, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2016
Abstände	Rosen, Zierpflanzen (Freiland) NW606 10m, NW605 50% 10 m, 75% 5 m, 90% * Erdbeere, Spargel NW606 5 m, NW605 50% 5m, 75 % *, 90% *
Bienen	B4
Gebindegröße	600 g



Discus®

Mit breitem Wirkungsspektrum

- Wirkstoff: 500 g/kg Kresoxim-methyl als WG formuliert
- Discus mit Kresoxim-methyl wirkt teilsystemisch auf Blätter und Frucht und umgibt diese mit einer Schutzhülle. Somit wird die Sporenkeimung von vornherein verhindert => sehr gute vorbeugende Wirkung
- Ausbreitung des Pilzes im Bestand durch antisorulierende Wirkung von Kresoxim-methyl verhindert
- Langzeitwirkung von 10 – 14 Tagen
- sehr gute Blatt- und Fruchtverträglichkeit
- hohe Regenbeständigkeit
- Einsatz im integrierten Anbau: schont Raubmilben, Bienen und Nützlinge



Discus®

Mit breitem Wirkungsspektrum



Zierpflanzenbau, Gala-Bau, Öffentliches Grün

Rosen

Schadorganismus: Echter Mehltau, Sternrußtau

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen:

Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100 m²

50 bis 125 cm: 2,25 g/100 m²

über 125 cm: 3 g/100 m²

Generelle Konzentration 0,03 %, 3 g auf 10 l Wasser

Max. 2 Anwendungen in Folge

Bemerkung:

Gegen Mehltau im Freiland und Gewächshaus

Gegen Sternrußtau im Freiland





Discus[®]

Mit breitem Wirkungsspektrum

Zierpflanzen

Schadorganismus: Rostpilze

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen:

Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100 m²

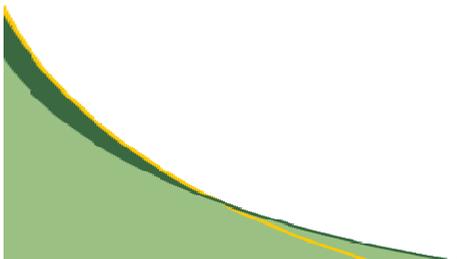
50 bis 125 cm: 2,25 g/100 m²

über 125 cm: 3 g/100 m²

Generelle Konzentration 0,03 %, 3 g auf 10 l Wasser

Max. 2 Anwendungen in Folge

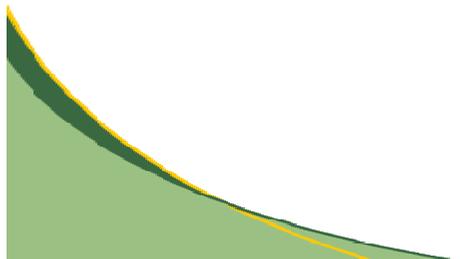
Bemerkung: im Freiland und Gewächshaus



Matador®

Gegen Echten Mehltau

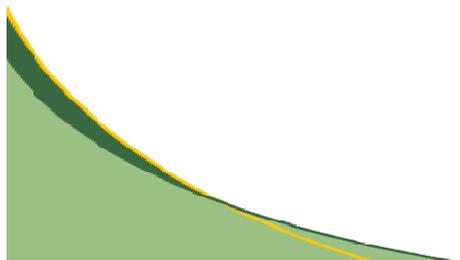
Steckbrief	Matador
Wirkstoffe	225 g/l Tebuconazole, 75 g/l Triadimenol
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	Triazol
Wirkungsweise	Systemische Wirkung
Aufwandmenge	Zugelassen: 1,0–1,5 l/ha
Max. Anzahl der Anwendungen	Max. 2 Anwendungen
Zugelassene Kulturen	Rosen
Zugelassen bis	31.12.2019
Abstände	NW606 Pflanzhöhe 50 - 125 cm 20 m, bis 50 cm 5 m NW605 Pflanzhöhe 50 - 125 cm 50% 10 m, 75% 10 m, 90% 5 m NW605 Pflanzhöhe bis 50 cm 50% 5m, 75% 5 m, 90% *
Bienen	B4
Gebindegröße	5 l



Matador®

Gegen Echten Mehltau

- Wirkstoff: 225 g/l Tebuconazole, 75 g/l Triadimenol als WG formuliert
- systemische Wirkung gegen Echten Mehltau an Rosen
- sehr gute Nebenwirkung gegen Rosenrost und Sternrußtau
- zum Einsatz im Freiland und Gewächshaus
- lange Wirkungsdauer
- idealer Partner zum Wirkstoffwechsel mit Discus in Rosen
- Einsatz im integrierten Anbau: schont Raubmilben, Bienen und Nützlinge





Matador®

Gegen Echten Mehltau

Zierpflanzenbau, Rosen

Schadorganismus: Echter Mehltau

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen:

Pflanzengröße bis 50 cm: 5 ml/100 m²

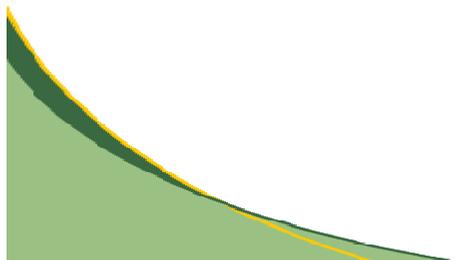
50 bis 125 cm: 7,5 ml/100 m²

Generelle Konzentration 0,033 bzw. 0,05%, 33 bzw. 50 ml auf 100 l Wasser

Max. 2 Anwendungen in Folge im Abstand von 7 – 14 Tagen

Bemerkung:

Gegen Mehltau im Freiland und Gewächshaus



Proplant®

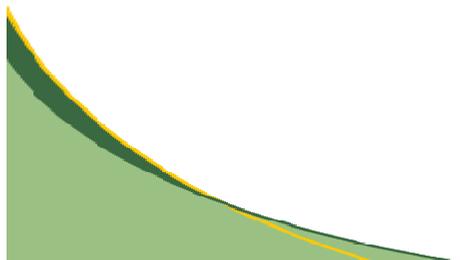
Steckbrief	Proplant
Wirkstoffe	722 g/l Propamocarb-Hydrochlorid
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkstoffgruppe	Carbamate
Wirkungsweise	systemisch
Aufwandmenge	Zugelassen: 12 - 30 ml/100 m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	1 - 3 Anwendungen
Zugelassene Kulturen	Gemüsebau, Zierpflanzen
Zugelassen bis	31.12.2012
Abstände	-
Bienen	B4
Gebindegröße	1 l, 5 l

Proplant®



Systemisches Fungizid

- Wirkstoff: 722 g/l Propamocarb-Hydrochlorid als SC formuliert
- systemische Wirkung – vorbeugend und kurativ
- zum Einsatz gegen Phytium- und Phytophthoraarten
- lange Wirkungsdauer über 3 bis 8 Wochen
- zum Tauchen, Giessen und Spritzen
- besonders gute Pflanzenverträglichkeit

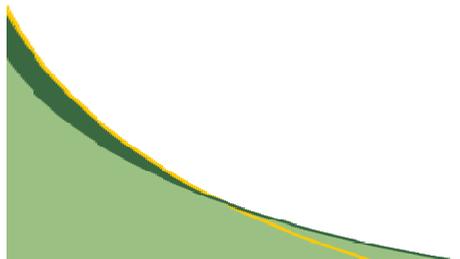


Proplant®



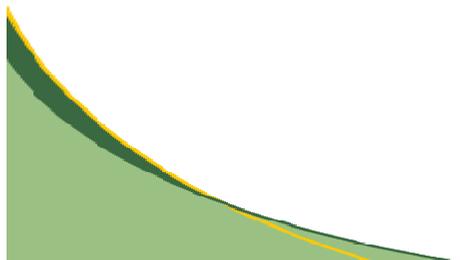
Zierpflanzenbau

Kultur	Krankheiten	Anwendungen	Wasseraufwand	Verfahren	Freiland/ Gewächshaus
Stecklinge	Phytium- und Phytophthora- Arten	6 x 0,15%	6-8 l/m ²	Gießen	G
Bewurzelte Jungpflanzen		6 x 0,15%	10 l	Tauchen	G
Bewurzelte Jungpflanzen		6 x 12 ml/m ²	0,1 l/Topf	Gießen	G
Jungpflanzen		6 x 12 ml/m ²	6-8 l/m ²	Gießen	G





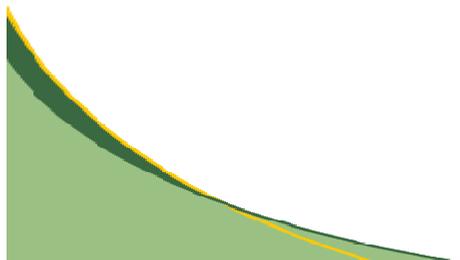
Gegen Unkräuter: Unsere Herbizide



Glyphos®

Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter

Steckbrief	Glyphos
Wirkstoffe	360 g/l Glyphosat
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkstoffgruppe	Aminoessigsäure
Wirkungsweise	systemisch, nicht-selektiv
Aufwandmenge	Zugelassen: 30 - 50 ml/100 m ² in 2 - 4 l Wasser/100 m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	1 Anwendung
Zugelassene Kulturen	Zierpflanzen, Baumschule, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2016
Abstände	NW642 *
Bienen	B4
Gebindegröße	5 l, 20 l



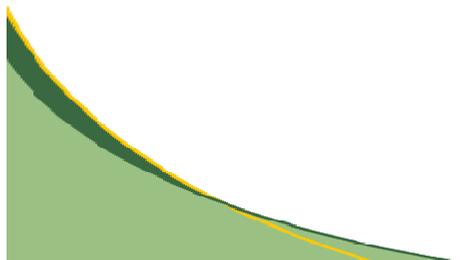


Glyfos®

Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter

Systemisches, nicht selektives Herbizid

- Wirkstoff: 360 g/l Glyphosat als wasserlösliches Konzentrat
- wirkt nach 7-10 Tagen
- nach Wirkungseintritt sofortige Nachsaat (z.B. von Begrünung) möglich





Glyfos®

Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter

Rasen, (Zier-, Golf- und Sportrasen, Erneuerung vor Neuansaat)

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 1 x 50 ml/m²
spritzen in 20 - 40 ml Wasser/m²

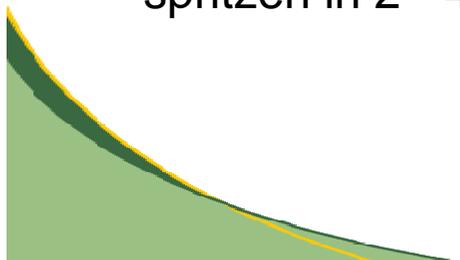
Baumschulgehölzpflanzen (ab Pflanzjahr)

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 1 x 50 ml/100 m²
spritzen in 20 - 40 ml Wasser/m²

als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung

Wege und Plätze mit Holzgewächsen (ab Pflanzjahr)

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 2 x 0,05 l/100m²
spritzen in 2 - 4 l Wasser/100 m²





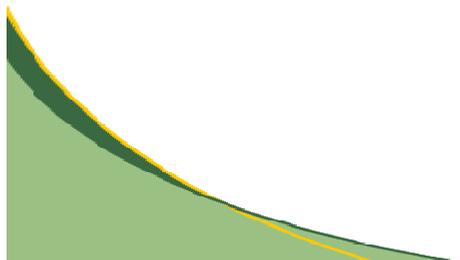
Glyfos® Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter

Zierpflanzen

Aufwandmenge: 50 ml/100 m² spritzen in 2 - 4 l Wasser/100 m²

Anzahl der Anwendungen: max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr

Anwendungszeitpunkt: während der Vegetationsperiode, vor Kulturbeginn



Glyfos[®] SUPREME

Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter

Steckbrief	Glyfos SUPREME
Wirkstoffe	450 g/l Glyphosat
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkstoffgruppe	Aminoessigsäure
Wirkungsweise	systemisch, nicht-selektiv
Aufwandmenge	Zugelassen: 24 - 40 ml/100 m ² in 2 - 4 l Wasser/100 m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	1 Anwendung
Zugelassene Kulturen	Zierpflanzen, Baumschule, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2019
Abstände	NW642 *
Bienen	B4
Gebindegröße	5 l, 20 l





Glyphos[®] SUPREME

Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter

Systemisches, nicht selektives Herbizid mit noch schnellerer Wirkstoffaufnahme

- Wirkstoff: 450 g/l Glyphosat als wasserlösliches Konzentrat
- wird innerhalb von 1 - 6 Stunden in der Pflanze aufgenommen und verteilt
- 20 % mehr Wirkstoff
- kein Zusatz von Netzmitteln oder SSA erforderlich
- sehr zuverlässige Wirkung auch unter schwierigen Einsatzbedingungen (z.B. Trockenheit, Unkräuter mit starker Wachsschicht, vorwiegend Schadgrasbesatz)
- mit Akzelerator – Technologie: bei schneller Schadreaktion der behandelten Pflanzen wird Wirkstoff im Pflanzengewebe weitertransportiert und führt so zu schnellen, nachhaltigen Bekämpfungsergebnissen





Glyfos® SUPREME

Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter

Baumschule, Gala-Bau/Öffentliches Grün

Rasen, Zier-, Golf- und Sportrasen

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 1 x 32 ml/100m²
spritzen in 2 - 4 l Wasser/ 100 m²

Baumschulgehölzpflanzen (ab Pflanzjahr)

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 1 x 40 ml/100 m²
spritzen in 2 - 4 l Wasser/100 m²

als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung

Wege und Plätze mit Holzgewächsen (ab Pflanzjahr), Nichtkulturland ohne Holzgewächse

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 2 x 40 ml/100 m²
spritzen in 2 - 4 l Wasser/100 m²





Glyfos® SUPREME

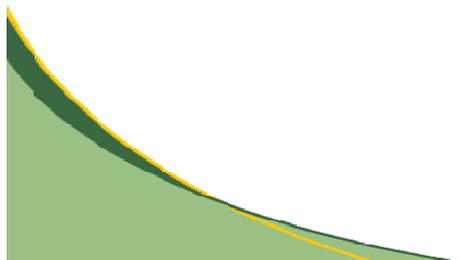
Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter

Zierpflanzen

Aufwandmenge: 40 ml/100 m² spritzen in 2 - 4 l Wasser/100 m²

Anzahl der Anwendungen: max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr

Anwendungszeitpunkt: während der Vegetationsperiode, vor Kulturbeginn




NEU

Glyfos® Dakar

Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter

Steckbrief	Glyfos Dakar
Wirkstoffe	680 g/l Glyphosat
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (WG)
Wirkstoffgruppe	Aminoessigsäure
Wirkungsweise	systemisch, nicht-selektiv
Aufwandmenge	Zugelassen: 21 - 26,5 g/100 m ² in 2 - 4 l Wasser/100 m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	1 Anwendung
Zugelassene Kulturen	Zierpflanzen, Baumschule, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2020
Abstände	NW642 *
Bienen	B4
Gebindegröße	10 kg



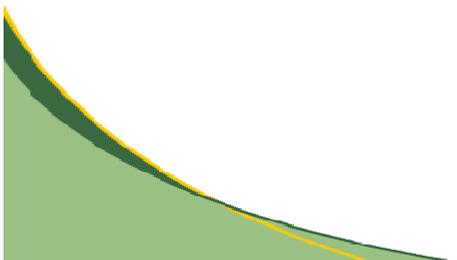
Glyfos® Dakar

Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter



Systemisches, nicht selektives Herbizid mit noch schnellerer Wirkstoffaufnahme

- Wirkstoff: 680 g/kg Glyphosat als wasserlösliches Konzentrat
- erhöhte Wirkstoffkonzentration
- maximierte Löslichkeit in der Spritzlösung, keine (!) Schaumentwicklung
- kein Zusatz von Netzmitteln oder SSA erforderlich
- auch unter schwierigen Einsatzbedingungen (z.B. Trockenheit, Unkräuter mit starker Wachsschicht, vorwiegend Schadgrasbesatz)
- mit Akzelerator-Technologie



Glyfos® Dakar

Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter



Baumschule, Gala-Bau/Öffentliches Grün

Rasen, Zier-, Golf- und Sportrasen

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 1 x 21 g/100m²
spritzen in 2 - 4 l Wasser/100 m²

Baumschulgehölzpflanzen (ab Pflanzjahr)

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 1 x 265 g/100 m²
spritzen in 2 - 4 l Wasser/100 m²
mit Abschirmung

Wege und Plätze mit Holzgewächsen (ab Pflanzjahr), Nichtkulturland ohne Holzgewächse

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 2 x 265 g/100 m²
spritzen in 2 - 4 l Wasser/100 m²



Glyfos® Dakar

Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter

NEU

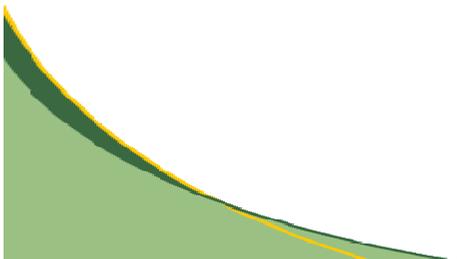
 Stähler

Zierpflanzenbau

Aufwandmenge: 26,5 g/100 m² spritzen in 2 - 4 l Wasser/100 m²

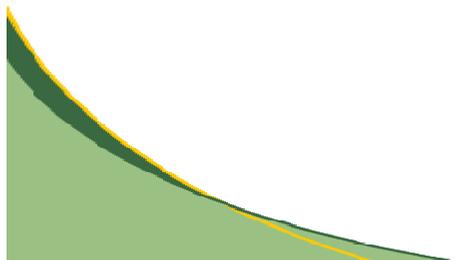
Anzahl der Anwendungen: max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr

Anwendungszeitpunkt: während der Vegetationsperiode, vor Kulturbeginn



Mogeton[®] Gegen Moose

Steckbrief	Mogeton
Wirkstoffe	250 g/kg Quinoclammin
Formulierung	Wasserdispergierbares Pulver (WP)
Wirkstoffgruppe	Naphoquinone
Wirkungsweise	systemisch
Aufwandmenge	Zugelassen: 1,5 g/m ² in 100 ml Wasser/m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	max. 1 Anwendung
Zugelassene Kulturen	Zierpflanzen, Baumschule, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2019
Abstände	-
Bienen	B4
Gebindegröße	1,5 kg

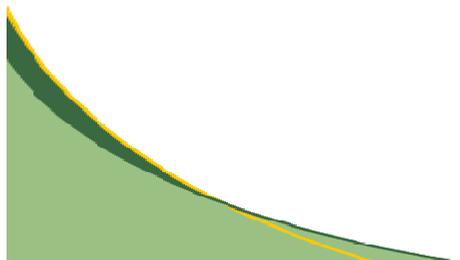


Mogeton® Gegen Moose



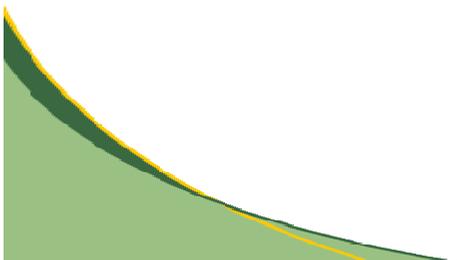
Selektives Herbizid zur gezielten Bekämpfung von Lebermoosen (Baumschulgehölzpflanzen)

- Wirkstoff: 250 g/kg Quinoclammin als Spritzpulver
- hemmt die Chlorophyllbildung der Moose; sie „verhungern“
- Zusätzliche Bildung eines Wirkstoffdepots zur Verhinderung der Auskeimung der Moosporen



Mogeton® Gegen Moose

- nachhaltige Wirkung durch schnelle Beseitigung der Moose
- Verhinderung der Auskeimung der Moosporen durch Bildung eines Wirkdepots auf Bodenoberfläche
- kein Verschlämmen und keine Bodenversauerung wie bei Eisensalzen (Eisen-II-Sulfat)
- leicht dispergierbares Granulat
- extrem ergiebig: 0,75 g/m² reichen aus



Mogeton®
Gegen Moose



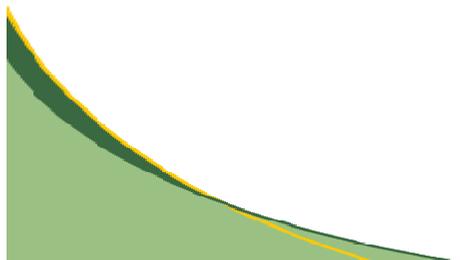
Zierpflanzenbau

Baumschulgehölzpflanzen

Aufwandmenge: 1,5 g/m² spritzen in 100 ml Wasser/m²

Anzahl der Anwendungen: max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr

Bemerkung: im Gewächshaus ; Azerca-Pflanzen anschließend abregnen



Mogeton® TOP

Gegen Moose

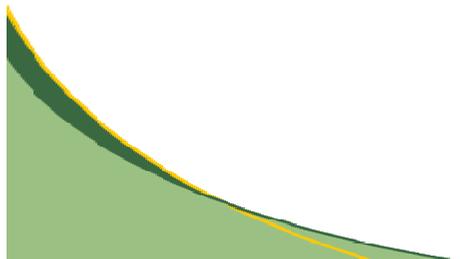
Steckbrief	Mogeton
Wirkstoffe	500 g/kg Quinoclammin
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkstoffgruppe	Naphoquinone
Wirkungsweise	systemisch
Aufwandmenge	Zugelassen: 0,75 g/m ² in 100 ml Wasser/m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	max. 1 Anwendung
Zugelassene Kulturen	Zierpflanzen, Baumschule, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2020
Abstände	-
Bienen	B4



Mogeton® TOP Gegen Moose

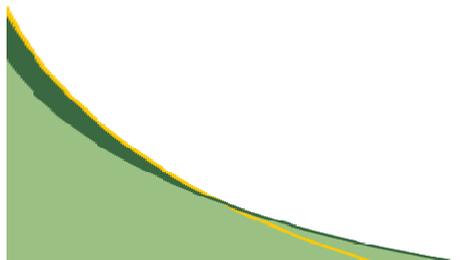
Selektives Herbizid zur gezielten Bekämpfung von Lebermoosen (Baumschulgehölzpflanzen)

- Wirkstoff: 500 g/kg Quinoclammin als wasserdispergierbares Granulat
- Hemmt die Chlorophyllbildung der Moose; sie „verhungern“
- Zusätzliche Bildung eines Wirkstoffdepots zur Verhinderung der Auskeimung der Moosporen



Mogeton® TOP Gegen Moose

- monatelange Wirkung durch schnelle Beseitigung der Moose und Verhinderung der Auskeimung (Wirkstoffdepot)
- kein Verschlämmen und keine Bodenversauerung wie bei Eisensalzen (Eisen-II-Sulfat)
- extrem ergiebig: 1,5 g/m² reichen aus



Mogeton® TOP

Gegen Moose



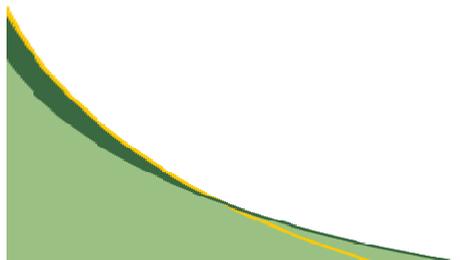
Zierpflanzenbau

Baumschulgehölzpflanzen

Aufwandmenge: 0,75 g/m² spritzen in 100 ml Wasser/m²

Anzahl der Anwendungen: max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr

Bemerkung: im Freiland, mit Spritzschirm

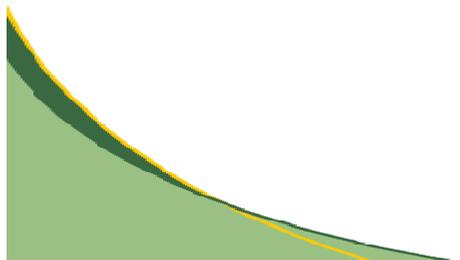




Select 240 EC®

Das kluge Gräserherbizid

Steckbrief	Select 240 EC
Wirkstoffe	241,9 g/l Clethodim
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	Oximderivat
Wirkungsweise	systemisch
Aufwandmenge	Zugelassen: 7,5 - 10 ml/100 m ² Select 240 EC + 15 - 20 ml/100 m ² Öl
Max. Anzahl der Anwendungen	max. 1 Anwendung
Zugelassene Kulturen	Gemüsebau, Erdbeere, Spargel, Baumschule
Zugelassen bis	31.12.2011 Select 240 EC, 31.12.2017 Para Sommer
Abstände	Baumschule NW603 30 m, A:*, B:15 m, C:10 m, D:5 m Lupine, Blattkohle NW606 20 m, NW605 50% 10 m, 75% 5 m, 90% 5 m andere Gemüse NW607 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m
Bienen	B4
Gebindegröße	1 l (+Öl), 5 l (+ Öl)

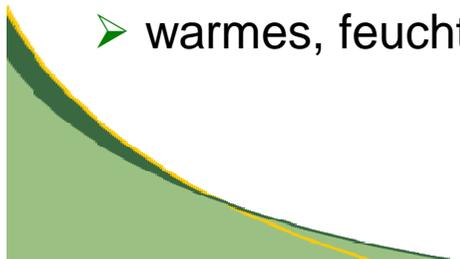




Select 240 EC[®] Das kluge Gräserherbizid

Selektives Herbizid für den Einsatz im Voraufbau

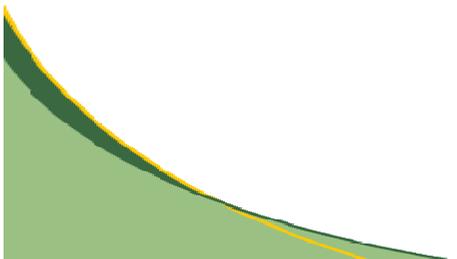
- Wirkstoff: 240 g/l Clethodim als EC formuliert
- systemische Wirkung: wird schnell – innerhalb 1 h - über Blätter aufgenommen und in Pflanze verteilt (aber: fast keine Bodenwirkung!)
- Störung der Lipid-Biosynthese → Störung pflanzlichen Stoffwechsels
- Verlagerung des Wirkstoffs auch in Rhizome;
dadurch auch Queckenbekämpfung möglich
- Wachstumsstopp der Schadgräser: innerhalb von 7 Tagen
- Wirkungssymptome nach 8 – 14 Tagen, nach ca. 20 Tagen ist Wirkungsprozess weitgehend abgeschlossen
- Wirkungssymptome: Wuchsdepression und Gelbverfärbung der Blätter
- warmes, feuchtes Wetter begünstigt Wirkung



Select 240 EC® Das kluge Gräserherbizid



- breit wirksam
- geringe Aufwandmenge
- unerreicht sicher gegen Rispe
- Ölzusatz ist unentgeltlich in der Kombipackung fix und fertig enthalten
- Zulassungen und Genehmigungen in zahlreichen Kulturen



Select 240 EC®

Das kluge Gräserherbizid



Ziergehölze

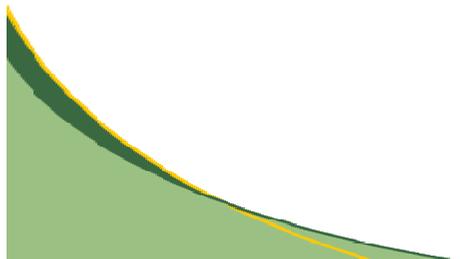
Schadorganismus: Einjähriges Rispengras und einjährige einkeimblättrige Unkräuter

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen: 7,5 ml/100 m²

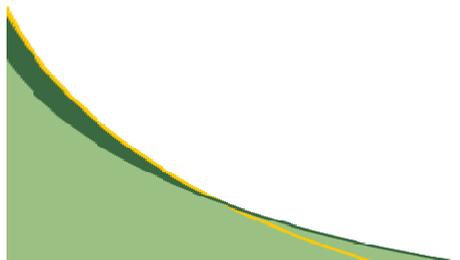
mit 15 ml/100 m² Para Sommer in 2 – 6 l/100 m² Wasser

Max. 1 Anwendung

Bemerkung: nach dem Auflaufen im Freiland



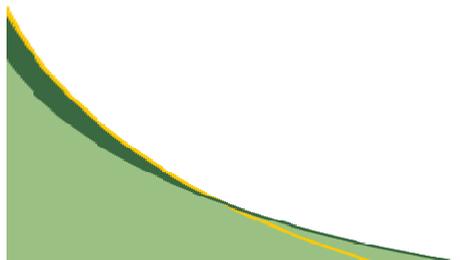
Gegen Nacktschnecken: Unser Molluskizid



Pro Limax[®]

Gegen Nacktschnecken

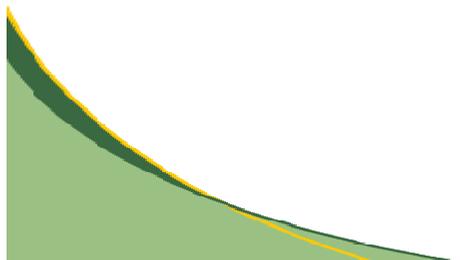
Steckbrief	Pro Limax
Wirkstoffe	39,2 g/kg Metaldehyd
Formulierung	Granulat (GR)
Wirkstoffgruppe	Acetaldehydtetramer
Wirkungsweise	Fraßgift
Aufwandmenge	Zugelassen: 80 g/100 m ² bzw. ca. 40 Granulat-Körner/m ²
Max. Anzahl der Anwendungen	max. 2 Anwendungen
Zugelassene Kulturen	Gemüsebau, Erdbeere, Zierpflanzen, Gala-Bau/Öffentl. Grün
Zugelassen bis	31.12.2015
Abstände	NW642
Bienen	B3
Gebindegröße	25 kg



Pro Limax® Gegen Nacktschnecken

Feingranuliertes Schneckenkorn

- Wirkstoff: 39,2 g/kg Metaldehyd als Granulat
- einfach einzusetzen im Streuverfahren (bis zu 80 g/100 m²)
- starke Lockwirkung
- regenfest: leichtes Quellen nach Regen beeinträchtigt Wirkung nicht
Wirkungsmechanismus: auch bei feuchter/nasser Witterung schädigt
Metaldehyd Schnecken irreversibel
- schont Nützlinge wie Regenwürmer und Laufkäfer
- keine Sekundärvergiftung von z.B. Igel und Vögeln



Pro Limax®

Gegen Nacktschnecken



Zierpflanzenbau

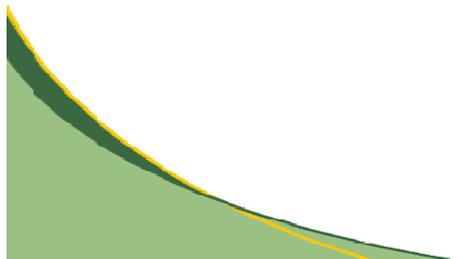
Zierpflanzen

Aufwandmenge und Anzahl der Anwendungen:

80 g/100 m² (ca. 40 Granulat-Körner/m²)

Max. 2 Anwendungen im Abstand von 4 bis 6 Tagen

Bemerkung: im Freiland und Gewächshaus



Aktuelle Entwicklungsarbeiten § 18a PflSchG - Zierpflanzenbau



Produkt	Thema	Aktion
Allgemein	weitere Präparate zur Bekämpfung von Weißer Fliege dringend benötigt	-
Fantic M	Gute Wirkung gegen Falschen Mehltau an Zierpflanzen.	Weitere Versuche in 2011, WG-Formulierung kommt
Kanemite SC	§ 18a-Antrag (Bekämpfung von Spinnmilben im Freiland) läuft noch.	Nachfassen beim nächsten Meeting mit dem AK-Lück
Mogeton TOP	AK-Lück stellt Genehmigungsanträge für die Anwendung im Gewächshaus (Lebermoos, Algen)	Daten für die Antragstellung hat der AK-Lück bereits erhalten.
Mospilan SG	Sichere Wirkung gegen Blattläuse (100%), gute Wirkung gegen W. Fliege im Larvenstadium (Fuchsien) sowie gegen Thripse im Larvenstadium, adulte Thripse wurden nur unzureichend bekämpft. Gegen die Thujaminimiermotte WG von 83 %	Weitere Versuche in 2011
Quantum	In Versuchen (mit anschließender Beregnung) Wirkungsstärke gegen Problemunkräuter wie Weidenröschen und Springkraut	Antrag läuft
Rebwachs WF	Veredlung	Antrag läuft



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und eine erfolgreiche Saison**

